

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09305038
Kreis	Bautzen
Gemeinde	Kamenz, Stadt
Anschrift	Am Hutberg 27
Gem. * Fl-stck. * Flur	Kamenz * 1884/4
Bauwerksname	Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Triangulierung (»Europäische Gradmessung im Königreich Sachsen«); Station 66 Lessingturm

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Triangulierung: Triangulationssäule, Station 2. Ordnung (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09307684 Lampertswalde OT Quersa); vermessungsgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Vermessungspunkt befand sich *auf dem nordwestlichen Eckpfeiler der Barriere des Aussichtsturmes auf dem Kamener Hutberge*. Die Baugenehmigung wurde laut einem Schreiben vom 14. Mai 1870 erteilt. Weil die Blicke von der Plattform des knapp 18 m hohen Steinturmes durch den Baumbewuchs immer mehr eingeschränkt und nur noch nach zwei Richtungen möglich waren, wurde der Turm Mitte 2010 um 6 m erhöht. Dabei wurde der Turm einschließlich der Triangulationssäule umfassend saniert. Die Säule wurde bei der Baumaßnahme maßgeblich in ihrem Aussehen verändert und entspricht nicht mehr der originalen Säule, wenngleich er sich am alten Standort befindet.

Im Zeitraum 1862 bis 1890 erfolgte im Königreich Sachsen eine Landesvermessung, bei der zwei Dreiecksnetze gebildet wurden. Zum einen handelt es sich um das Netz für die Gradmessung im Königreich Sachsen (Netz I. Classe/Ordnung) mit 36 Punkten und die Königlich Sächsische Triangulierung (Netz II. Classe/Ordnung) mit 122 Punkten. Geleitet wurde diese Landesvermessung durch Prof. Christian August Nagel, wonach die Triangulationssäulen auch als "Nagelsche Säulen" bezeichnet werden. Dieses Vermessungssystem war eines der modernsten Lagenetze in Deutschland. Die hierfür gesetzten Vermessungssäulen blieben fast vollständig an ihren ursprünglichen Standorten erhalten. Sie sind ein eindrucksvolles Zeugnis der Geschichte der Landesvermessung in Deutschland sowie in Sachsen. Das System der Vermessungssäulen beider Ordnungen ist in seiner Gesamtheit ein Kulturdenkmal von überregionaler Bedeutung.

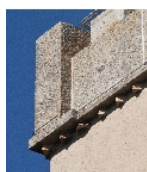
LfD/2014

Datierung 1870 (Triangulationssäule)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

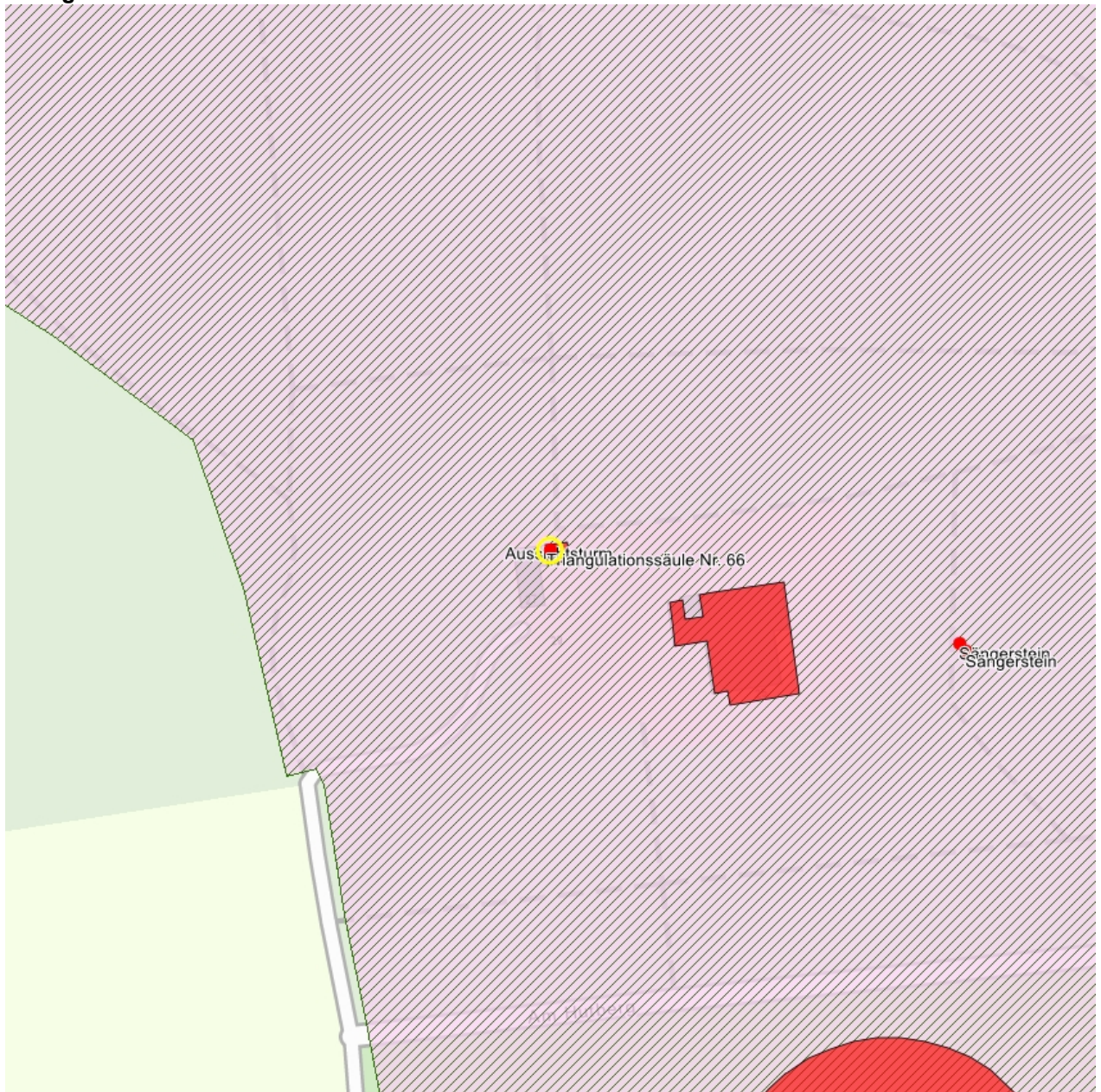


Fotonummer	F 09305038 A
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Junius, Wolfgang
Beschreibung	Triangulationssäule



Fotonummer	F 09305038 B
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Junius, Wolfgang
Beschreibung	Triangulationssäule

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

